



Wühlmausköder

Version 5
Überarbeitet am 17.07.2007

Druckdatum 17.07.2007

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktinformation

Handelsname : Wühlmausköder
Artikelnummern: 6657
Zulassungs-Nr. 0878

Verwendung des Stoffs/der
Zubereitung : Pflanzenschutzmittel

Firma : COMPO GmbH & Co. KG
Gildenstraße 38
D-48157 Münster

Telefon : +49-0251/3277-0
Telefax : +49-0251/326225
e-mail : info@compo.de

Firma : COMPO Austria GmbH
Hietzinger Hauptstraße 119
A-1131 Wien

Telefon : +43-18766393-0
Telefax : +43-18766393-116

Notrufnummer : Central Safety & Environment
Telefon: +49-251-3277-0

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Produkt entwickelt mit Wasser oder Säuren hochentzündlichen und giftigen Phosphorwasserstoff.
Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase.
Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung

Schädlingsbekämpfungsmittel
Rodentizid
Johannisbrot-Köder präpariert mit Zinkphosphid Zn₃P₂ (3,0 % w/w) sowie Farb-,
Konservierungs- und Verdickungsmitteln

Gefährliche Inhaltsstoffe



Wühlmausköder

Version 5
Überarbeitet am 17.07.2007

Druckdatum 17.07.2007

| Chemische Bezeichnung | CAS-Nr. | EINECS-Nr. | INDEX-Nr. | Symbol(e) | R-Sätze | Konzentration [%] |
|-----------------------|-----------|------------|--------------|-----------|--------------------------------|-------------------|
| Zinkphosphid | 1314-84-7 | 215-244-5 | 015-006-00-9 | T+, F, N | R15/29 R28 R32 R50/53 | (Ø 3,00) |

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Einatmen** : (Phosphorwasserstoff): bei Kopfschmerz, Schwindel- und Angstgefühl, Atembeschwerden und Übelkeit den Gefahrenbereich sofort verlassen und an die frische Luft gehen; Arzt hinzuziehen; Auxiloson -Spray einatmen
- Hautkontakt** : Kontaktstellen durch Abbürsten von Resten reinigen, danach erst Wasser zur Reinigung verwenden
- Augenkontakt** : Präparatereste mit fusselfreiem Tuch entfernen, erst wenn keine Pulverreste zu sehen sind, mit viel Wasser spülen und Augentropfen geben, Arzt hinzuziehen
- Verschlucken** : sofort Arzt hinzuziehen und Etikett vorweisen; Einweisung in die Intensivstation Symptome: Mattig- und Übelkeit, Ohrensausen, Brustdruck, Angstgefühl, Gleichgewichtsstörungen, Ataxie, Bewußtlosigkeit

Hinweise für den Arzt

- Behandlung** : Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich (Phosphorwasserstoff): Methylprednisolon (nur durch Arzt verabreicht) und Auxiloson-Spray bereithalten.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel** : Trockenpulver
Kohlendioxid (CO₂)
Schaum
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel** : Wasser
- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung** : Phosphorsäure und phosphorige Säure
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät).
Schutzkleidung
- Weitere Angaben** : Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Brandrückstände müssen entsprechend den behördlichen



Wühlmausköder

Version 5
Überarbeitet am 17.07.2007

Druckdatum 17.07.2007

Vorschriften entsorgt werden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Gefahrenbereich sofort verlassen.
- Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Produkt darf nicht in Gewässer gelangen.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- Verfahren zur Reinigung : Mechanisch aufnehmen und der Entsorgung zuführen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Lagerung

- Anforderung an Lagerräume und Behälter : Nur im Originalbehälter aufbewahren.
Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Vor Feuchtigkeit schützen.
- Zusammenlagerung : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Lagerklasse (LGK) : 13

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

| Inhaltstoffe | CAS-Nr. | Grenzwerte | Stand | Basis |
|---------------------|-----------|---|-------|-------|
| Phosphorwasserstoff | 7803-51-2 | 0,1 ml/m ³ 0,14 mg/m ³ | | |

Persönliche Schutzausrüstung

- Atemschutz : Atemschutz nur bei Aerosol- oder Staubbildung.
- Handschutz : Schutzhandschuhe
- Augenschutz : Augenschutz nicht erforderlich
- Haut- und Körperschutz : nicht erforderlich
- Hygienemaßnahmen : Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.



Wühlmausköder

Version 5
Überarbeitet am 17.07.2007

Druckdatum 17.07.2007

Schutzmaßnahmen : Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.
: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen
Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild

Form : fest
Farbe : braunschwarz
Geruch : nahezu geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Flammpunkt : Bemerkung: nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur : Bemerkung: nicht selbstentzündlich
Explosionsgefahr : nicht explosionsgefährlich
Untere Explosionsgrenze : 1,79 - 1,89 %(V)
Bemerkung: Phosphorwasserstoff
Dampfdruck : 34,6 hPa
bei 20 °C
Bemerkung: Phosphorwasserstoff
Schüttdichte : 0,34 kg/m³
Wasserlöslichkeit : schlecht löslich

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Stoffe : Wasser und Säuren zersetzen Zinkphosphid in einer heftigen
Reaktion zu hochentzündlichem und giftigem
Phosphorwasserstoff.
Gefährliche Zersetzungsprodukte : Phosphorsäure und phosphorige Säure
Phosphorwasserstoff
Phosphorpentoxid
Gefährliche Reaktionen : unkontrollierte Phosphorwasserstoffentwicklung kann Brände
verursachen

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute orale Toxizität : LD50 Ratte



Wühlmausköder

Version 5
Überarbeitet am 17.07.2007

Druckdatum 17.07.2007

| | |
|----------------------------|---|
| | Dosis: > 600 mg/kg Bemerkungen: Angaben zu: Zinkphosphid |
| Akute inhalative Toxizität | : LC50 Ratte Dosis: 0,015 mg/l Bemerkungen: Angaben zu: Phosphorwasserstoff |
| Akute dermale Toxizität | : LD50 Ratte Dosis: > 4.000 mg/kg |
| Sensibilisierung | : Bemerkungen: Keine bekannt. |
| Weitere Angaben | : Inhalation und Verschlucken großer Mengen kann zu einer lebensgefährlichen Vergiftung führen. Lebensbedrohlich nach 1/2 - 1 h sind bereits 400 - 600 mg/m ³ = 290 - 430 ppm Phosphin 1c) IDLH (Immediately Dangerous to Life or Health) = 282 mg/m ³ = 200 ppm (US EPA, 1985) Phosphin 4) |

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxische Wirkungen

| | |
|-------------------------------|---|
| Fischtoxizität | : LC50 Spezies: Regenbogenforelle Dosis: 0,0097 mg/l Expositionszeit: 96 h |
| aquatische Invertebraten | : EC50 Spezies: Daphnia magna Dosis: 0,2 mg/l Expositionszeit: 24 h |
| Sonstige ökologische Hinweise | : Phosphorwasserstoff wird in der Atmosphäre in 5 - 28 h weitgehend abgebaut. |

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

| | |
|--|---|
| Produkt | : Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. |
| Verunreinigte Verpackungen | : Die nationalen und lokalen gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten. Leere Behälter nicht wiederverwenden. |
| Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt | : anorganische Pestizide, Biozide und Holzschutzmittel |



Wühlmausköder

Version 5
Überarbeitet am 17.07.2007

Druckdatum 17.07.2007

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport

▪ *ADR:*

Klasse: 9
Verpackungsgruppe: III
UN-Nr.: 3077
Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g. (enthält Zinkphosphid 3 %)

▪ *RID:*

Klasse: 9
Verpackungsgruppe: III
UN-Nr.: 3077
Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g. (enthält Zinkphosphid 3 %)

Binnenschifftransport

▪ *ADNR:*

UN-Nr.: 3077
Klasse: 9
Verpackungsgruppe: III
Bezeichnung des Gutes: Environmentally hazardous substance, solid, n.o.s. (contains zinc phosphide 3%)

Seeschifftransport

▪ *IMDG:*

Klasse: 9
Verpackungsgruppe: III
UN-Nr.: 3077
EmS: F-A , S-F
Meeresschadstoff: ja
Bezeichnung des Gutes: Environmentally hazardous substance, solid, n.o.s. (contains zinc phosphide 3%)

Lufttransport

▪ *IATA-DGR:*

Klasse: 9
Verpackungsgruppe: III
UN-Nr.: 3077
Bezeichnung des Gutes: Environmentally hazardous substance, solid, n.o.s. (contains zinc phosphide 3%)



Wühlmausköder

Version 5
Überarbeitet am 17.07.2007

Druckdatum 17.07.2007

Weitere Angaben

Dieses Produkt unterliegt gemäß ADR der Freistellung in Zusammenhang mit der Beförderung von in begrenzten Mengen verpackten gefährlichen Gütern.

Es muss nicht mit einem als Gefahrgut deklarierten LKW transportiert werden.

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

| | | |
|--|---|---|
| Symbol(e) | : Xn N | Gesundheitsschädlich Umweltgefährlich |
| R-Sätze | : R22 R29 R32 R51/53 | Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase. Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
| S-Sätze | : 1/2 S13 S14 S37 S46 S61 | Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Von Wasser und Säure fernhalten. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. |
| Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen | : Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. | |
| Nationale Vorschriften | | |
| Wassergefährdungsklasse | : Pflanzenschutzmittel/Biozide in Endverbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und sind auch nicht entsprechend gekennzeichnet; dennoch sind sie so zu lagern, als wären sie in WGK 3 (stark wassergefährdend) | |



Wühlmausköder

Version 5
Überarbeitet am 17.07.2007

Druckdatum 17.07.2007

eingestuft (Deutschland).

16. SONSTIGE ANGABEN

Weitere Information

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

| | |
|--------|---|
| R15/29 | Reagiert mit Wasser unter Bildung giftiger und hochentzündlicher Gase. |
| R28 | Sehr giftig beim Verschlucken. |
| R32 | Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase. |
| R50/53 | Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |